Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

95 (28.11.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Bekanntmachungen.

Kork. (Pferdeversteigerung.) Montag den 1. December d. J., Vormittags 11 Uhr, werden vor dem Domainenverwaltungsgebäude hier 6 im Jahr 1858 zur Nachzucht verstellte Stuten der Großh. Militärverwaltung, sowie eine weitere 11jährige, bei Gg. F. Hauß in Diersheim eingestellte braune Stute öffentlich versteigert.

Kork, den 12. November 1862.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Forschner.

Hausverkauf auf den Abbruch.

Das durch den Ankauf des Thaddä Oehler'schen Gütchens zu Fabrik Nordrach erworbene Wohn- und Backhaus soll höherer Anordnung zufolge auf den Abbruch versteigert werden. Es werden daher die Kaufliebhaber eingeladen, sich am Dienstag den 2. December d. J., Vormittags 10 Uhr, im Ankerwirthshause zu Fabrik Nordrach zu der deßfallsigen Steigerungsverhandlung einzufinden.

Gengenbach, den 21. November 1862.

Großherzogliche Bezirksforstei.
H. Bernhard.

Wolfach. (**Holzversteigerung.**) In Fürstl. Fürstenbergischen Waldungen wird folgendes Holz öffentlich versteigert:

Dienstag den 2. December d. J., im District Waldstein, mit Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem obersten Weg des verbrannten Kopfes:

3/4 Klftr. Eichen-Scheiter, 33 Klftr. Buchen-Scheiter, 3 Klftr. Aspen-Scheiter, 61 3/4 Klftr. Tannen-Scheiter, 20 Klftr. gemischte Scheiter, 10 1/4 Klftr. Buchen-Prügel, 8 1/4 Klftr. Aspen-Prügel, 2 Klftr. Tannen-Prügel, 10 Klftr. schäleichene Prügel, 21 Klftr. gemischte Prügel; zusammen 170 Klafter — 4 Loose Schlagraum.

Mittwoch den 3. Decbr. d. J., im District Ellergrund, mit Zusammenkunft Morgens 1/2 9 Uhr beim Fürstl. Waldhüter Borho in Weiler bei Haslach:

6 Baueichen, 65 Buchen-Nutzholzklötze, 8 Erlenstämme, 24 Klft. Buchen-Scheiter, 4 Klftr. Eichen-Scheiter, 3 Klftr. Erlen-Scheiter, 17 Klftr. Tannen-Scheiter, 6 Klftr. Buchen-Prügel; im Ganzen 54 Klftr.; 5000 buchene und tannene Reiswellen.

Sodann am gleichen Tage, Mittags 12 Uhr, im Engelwirthshause zu Weiler, aus dem Districte Waldstein:

1 Eichenklotz, 6 Buchen-Nutzholzklötze, 365 Baustämme, 652 Sägklötze; aus den Districten Ellergrund und Eichenbach: 160 Stämme Bau- und Sägholz, 5 Klftr. Tannen-Scheiter.

Kaufliebhabern wird dieses Holz vor der Versteigerung durch die Waldhüter Baumann in Waldstein, Borho in Weiler und Stelker in Haslach auf Verlangen vorgezeigt.

Donnerstag den 4. Decbr. d. J., in den Districten Martinswald und Unternherrnwald bei Hausach, mit Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Martinshofe:

43 Buchenklötze, 1 Lindenklotz, 79 tannene Baustämme, 33 tannene Sägklötze, 14 1/2 Klftr. Buchen-Scheiter, 1 1/4 Klftr. Eichen-Scheiter, 23 1/4 Klftr. Tannen-Scheiter, 22 1/4 Klftr. Buchen-Prügel, 2 3/4 Klftr. Eichen-Prügel, 2 1/2 Klftr. Birken-Prügel, 2 Klftr. Tannen-Prügel; im Ganzen 68 1/2 Klafter; 3400 buchene und tannene Reiswellen.

Freitag den 5. Decbr. d. J., im District Frauenwald bei Wolfach, mit Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der sog. Burgecke am Fußweg nach Langenbach:

14 Baueichen, 2 Buchen-Nutzholzklötze, 12 tannene Baustämme und Sägklötze, 2 1/2 Klftr. Eichen-Scheiter, 2 1/2 Klftr. Buchen-Scheiter, 17 Klftr. Tannen-Scheiter, 3 Klftr. Eichen-Prügel, 5 Klftr. Buchen-Prügel; im Ganzen 30 Klafter; 225 eichene und 450 buchene Bengelwellen.

Sodann am gleichen Tage, Mittags 12 Uhr, im District Herrlinsbach (sog. Hofberg) bei Wolfach:

264 tannene Baustämme und 27 tannene Sägklötze; 3 Klftr. fohrene Scheiter, 8 1/2 Klftr. Tannen-Scheiter, 3 3/4 Klftr. Tannen-Prügel.

Wolfach, den 21. November 1862.

Fürstl. Fürstenb. Forstei.
Bogenschütz.

Biberach. (Holzversteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Montag den 1. December d. J., Vormittags 8 Uhr, im Gemeindewald „Forst" 30 Stämme Tannenholz, welches sich zu Bau- und Nutzholz eignet, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist bei Karl Schillr in Fröschbach.

Biberach, am 22. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Gisler. vdt. Krug.

Nußbach, Amts Oberkirch. (Jagdverpachtung.) Montag den 1. December, Nachmittags 2 Uhr, wird im Lindenwirthshause hier die Jagd auf sechs weitere Jahre öffentlich versteigert.

Die Liebhaber sind hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß vor Beginn der Steigerung der Jagddistrict bekannt gemacht werden wird.

Nußbach, den 21. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Kirn.

Willstätt. (Jagdverpachtung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag den 4. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre, vom 1. Febr. 1863 anfangend, öffentlich versteigern; wozu man die Liebhaber einladet.

Willstätt, den 15. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
D. St: Hetzel, G.-Rath.

Auenheim, Amts Kork. (Jagdverpachtung.) Montag den 1. December l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die mit dem 1. Februar 1863 pachtfällig werdende Feld- und Inseljagd auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert; wozu man die Jagdliebhaber höflichst einladet.

Auenheim, den 17. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Heidt.

Hofgut-Verpachtung.

Oekonom Herzog hat das Hofgut **„Wolfersbach"** im Schutterthal, 2 Stunden von Lahr gelegen, bestehend aus circa 40 Morgen Feld, 34 Morgen Wiesen nebst Gebäulichkeiten auf 9 bis 12 Jahre zu verpachten.

Anzeige.

Wir verkaufen in der Folge dürres Brennholz:

Buchen für . .	17 fl.	36 kr.		per Klafter.
Gemischtes (Birken)	14 „	24 „		
Gut Tannen . .	14 „	— „		
Ausschuß Tannen .	11 „	— „		

Offenburg, den 18. November 1862.

K. Armbruster & Comp.

Wohnungs-Veränderung.

Möbel-Magazin

von Leopold Armbruster, Tapezier.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das Local von jetzt an in die Steinstraße in das Haus des Herrn Simon Anselment Nro. 220 verlegt habe.

Indem mein Lager mit allen verschiedenen Möbeln, als Canapees, Fauteuils, Stühlen, Commoden, Chiffoniers, Glas- und Spiegelschränken, Bettstatten u. s. w., auf's Beste assortirt ist, so bitte ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu ertheilen; besonders empfehle ich auf bevorstehende Weihnachten zu geeigneten Geschenken eingelegte Nähtischchen, Damen-Fauteuils u. s. w.

Offenburg, den 24. November 1862.

Am 17. December

Ziehung der großen, von der Stadt Frankfurt garantirten

Staats-Gewinn-Verloosung

mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000 ꝛc. ꝛc., 117mal fl. 1000 u s. w.

Ganze Loose a fl. 20, Halbe a fl. 10, Viertel a fl. 5, Achtel a fl. 2. 30, sowie Loose für sämmtliche Ziehungen des ganzen Semesters ganze a fl. 90, halbe a fl. 45, Viertel a fl. 22. 30 und Achtel a fl. 11. 15 empfiehlt:

Joseph Buseck,
53, Langstraße,
in Frankfurt a. M.

Briefe und Gelder werden franco erbeten. — Auf Verlangen wird Postvorschuß erhoben.

Man biete dem Glücke die Hand!

In Veranlassung der am **11. und 12. December** d. J. beginnenden

Ziehung der Braunschweiger

Geld-Verloosung

bemerke, daß dieselbe nach einem vom Braunschweiger Staate ausgegebenen garantirten Verloosungsplan unter Leitung einer herzogl. Lotterie-Direction steht, von welcher die Loose ausgegeben sind.

Die Verloosung enthält **17,900** Gewinne, mit event. 100,000 Thaler, 60,000, 40,000, 20,000, 2 à 10,000, 2 à 8000, 6000, 5000 ꝛc. ꝛc.

Ein Loos kostet 4 Thlr. Pr. Crt. od. 7 fl.
Ein halbes Loos 2 „ „ „ $3\frac{1}{2}$ fl.
Ein Viertel do. 1 „ „ „ $1\frac{3}{4}$ fl.

Mit dem Verkauf der Loose **autorisirt**, empfehle solche zum geneigten **Glücksversuch** und dürfen die geehrten Auftraggeber einer prompten und zuverlässigen Bedienung gewärtigt und **versichert** sein.

Das Risico ist klein, die Chance groß.

Louis Wolff,
Lotterie-, Bank- und Wechselgeschäft.
Hamburg, Ellernthorsbrücke 4.

Neue, bedeutend vermehrte,

große Geldverloosung

von

2 Mill. 700,000 Mark,

in welcher **nur Gewinne** gezogen werden, **garantirt** und **beaufsichtigt** von der

Staats-Regierung.

Unter **17,900 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von Mark 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2mal 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,500, 2mal 10,000, 1mal 7500, 1mal 6250, 4mal 5000, 6mal 3750, 1mal 3000, 85mal 2500, 5mal 1250, 105mal 1000, 5mal 750, 130mal 500, 245mal 250 ꝛc. ꝛc.

1 ganzes Originalloos kostet 4 Thaler Pr. Crt.
1 halbes ditto „ 2 „ „ „
2 Viertel-Originalloose „ 2 „ „ „

Beginn der Ziehung **den 11. k. M. December.**

Nur um der **verstärkten Nachfrage** zu genügen, ist neben **Vergrößerung** des **Gewinn-Capitals** die Loosenanzahl vermehrt, **ohne den Preis derselben zu erhöhen.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!"

wurde am 2. Mai d. J. zum **17tenmale**, am 25. Juli d. J. zum **18tenmale** das **größte Loos**, so wie neuerdings am 10. Sept. d. J. der **größte Hauptgewinn**, bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen **Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus, und sende **amtliche Ziehungslisten** und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,
Banquier in Hamburg.

Feine Brillengläser

werden täglich eingeschliffen bei

G. Baumgärtner, Uhrmacher
in Offenburg.

100,000 Thaler,

Rth. 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 6mal 2000 Thlr. ꝛc. ꝛc.

kommen bei der von der Herzogl. Braunschweig. Landesregierung garantirten, mit 17,900 Gewinnsten ausgestatteten

großen Geldverloosung

zur Vertheilung. Jeden Monat findet eine Ziehung statt. Nächste Gewinnziehung am 11. December 1862. Ganze Loose kosten fl. 7, halbe Loose fl. 3. 30, Viertel fl. 1. 45.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt in Silber. — Prompteste und reellste Bedienung, sowie Uebersendung der amtlichen Gewinnlisten sofort nach Entscheidung wird jedem Theilnehmer zugesichert.

Bestellungen gegen Einsendung des Betrags beliebe man daher nur direct zu richten an das Loose-Haupt-Depot

Moriz Homburger,

Töngesgasse Nro. 25 in Frankfurt a. M.

P.S. Auf Verlangen kann der Betrag auch per Postnachnahme erhoben werden.

Neue

große Geldverloosung

von

1 Mill. 73,000 Thlr. Pr. Crt.

in welcher 17,900 Gewinne gezogen werden,

garantirt von der Herzogl. Braunschw. Regierung.

Zur Entscheidung kommen folgende Haupttreffer:

Thaler **100,000, 60,000, 40,000, 20,000,** 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 2mal 4000, 1mal 3000, 1mal 2500, 4mal 2000, 6mal 1500, 1mal 1200, 85mal 1000, 5mal 500, 105mal 400, 5mal 300, 130mal 200, 245mal 100 Thaler Pr. Crt. ꝛc.

Beginn der Ziehung am **11. kommenden Monats.**

Zu dieser höchst interessanten und sehr vortheilhaften Geldverloosung, welche in Folge der sich fortwährend steigernden Betheiligung von Seiten des Publikums diesmal wiederum vergrößert und, was die Anzahl sowohl als Größe der Gewinne betrifft, bedeutend verbessert ist, kostet:

Ein ganzes Original-Loos 4 Thlr. Pr. Crt.
Ein halbes „ 2 „ „
Ein viertel „ 1 „ „

Auswärtige Aufträge, selbst nach den entferntesten Gegenden, werden prompt und verschwiegen gegen Einsendung des Betrages oder unter Postnachnahme ausgeführt, sowie amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zugesandt. Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt, und wollen sich convenirenden Falls schriftlich an mich wenden.

Ich erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß in der kurzen Zeit meines Etablissements bereits zum 22sten Male die größten Haupttreffer bei mir gewonnen wurden.

B. Silberberg,

Banquier, Geldwechsel- und Staats-Papieren-Geschäft in

Hamburg.

Anzeige. Ich mache hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich mich dahier niedergelassen habe.

Dorf Kehl, im November 1862.

Albert Roß, Thierarzt.

100,000 Thaler,

Hauptgewinn und Prämie, überhaupt

17,900 Gewinne im Gesammtbetrage von

1 Million 73,000 Thaler

bietet die am 11. December beginnende

Große

Staatsgewinn-Verloosung,

in welcher nur Gewinne gezogen werden.

Ein Original-Loos kostet 7 fl., ein Halbes kostet 3½ fl., direct durch Unterzeichneten zu beziehen, gegen Baar oder Postvorschuß (oder Einsendung von Freimarken.)

Unter den 17,900 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Pr. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 3000, 1mal 2500, 4mal 2000, 6mal 1500, 1mal 1200, 85mal 1000, 5mal 500, 105mal 400 ꝛc. ꝛc.

Dieses Unternehmen ist keineswegs zu verwechseln mit dem in vielen Staaten verbotenen Promessenspiel auf Loose, sondern es werden hiermit **effectiv die Original-Staats-Loose** offerirt, deren Ziehungen von der Herzoglich Braunschweiger Staatsregierung garantirt sind. — Die Gewinne werden in Baar durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher direct zu wenden an das Haupt-Depot bei

Alfred S. Geiger, Zeil Nro. 19,
gegenüber dem von Rothschild'schen Hause,
in Frankfurt a. M.

Eine Million 73,200 Thaler,

vertheilt in 17,900 Gewinnsten von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 2mal 4000, 3000, 2500, 4mal 2000 ꝛc. ꝛc. bis abwärts zu Thlr. 12, bietet die unter Garantie und Kontrole der Regierung errichtete

Neue große Herzogl. Braunschw. Lünneb. Geldverloosung.

Die Auszahlung der Gewinnste erfolgt in Silber, und zwar zur Sicherung der Loos-Inhaber nur gegen Einlieferung der Gewinnloose.

Der Verkauf der Loose ist unter Verpflichtung der pünktlichsten Einsendung der Ziehungslisten und Gewinnauszahlung der unterzeichneten Effectenhandlung direct übertragen, und wolle man Bestellungen gegen Einsendung

von 1 Thl. oder 1 fl. 45 kr. per Viertel,
„ 2 „ „ 3 fl. 30 kr. „ Halbes,
„ 4 „ „ 7 fl — kr. „ Ganzes

für die Ziehung am **11. und 12. December** vertrauensvoll wenden an

Jakob Strauß, Bank- & Wechselgeschäft
in Frankfurt am Main.

Gengenbach. (**Weinverkauf.**) A. Glück, Attlindenwirth in Gengenbach, besitzt noch folgende reingehaltene Weine, worunter sehr viel eigenes Gewächs, bestehend in Klevner, Weißherbst, Rothem u. s. w. von den Jahren 1857, 1858, 1859, 1860, 1861 und 1862, und empfiehlt solche zu billigen Preisen. Auch gibt derselbe 1862er per Maas zu 10 und 12 kr. ab, jedoch nicht unter 15 Maas.

Ackerverkauf. 3 Haufen Rebfeld im vordern Heldenrecht sind zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Ziehung 11. Decbr. 1862.

Große Staatsgewinn-Verloosung

Hauptgewinn Thaler 100,000.

mit einem Kapital von **1 Million 73,200 Thaler**, vertheilt auf 17,900 Gewinne, garantirt von der Herzoglich Braunschweigischen Regierung. Gewinne: Thaler 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000 ꝛc.

Ganze Loose à 7 fl., Halbe à 3½ fl., Viertel à 1 fl. 45 kr. sind gegen Einsendung des Betrags oder Ermächtigung zur Postnachnahme direct zu beziehen von

Gustav Cassel & Comp.

Auskunft und Pläne gratis.

Hauptcollecteurs in Frankfurt am Main.

Ziehungs-Anfang am 11. December d. J.

Große garantirte

Staats-Gewinne-Verloosung,

17,900 Gewinne von Thaler **100,000, 60,000, 40 000, 20,000,** 2mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 2mal **5000** ꝛc. ꝛc. kommen zur Vertheilung. (Nieten gibt es nicht).

Original-Loose für wenige 7 fl., Halbe à 3 fl. 30 kr. und Viertel à 1 fl. 45 kr. sind gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme des Betrags **direct** durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen.

Pläne werden gratis beigefügt und nach beendeter Ziehung Gewinnlisten zur Einsicht der Abnehmer prompt versandt.

Alle Theilnehmer haben sich nach den ergangenen höchsten Verordnungen zu richten — und Aufträge gelangen zu lassen an den

General-Depositär

Moritz Levy in Frankfurt am Main.

☞ Die ferneren Ziehungen obiger Staats-Lotterie finden am 5. und 6., 29. und 30. Januar, 23. Februar, 19. März, und vom 13. bis zum 30. April 1863 statt. Um nun dem Publikum zu beweisen, wie wenig die Theilnehmer riskiren, verpflichte ich mich, alle **durch mich direct bezogene Original-Obligationen,** welche in den fünf ersteren Ziehungen nicht mit Gewinnen gezogen wurden, vor Schlußziehung zum Tagescours wieder anzukaufen.

Große Staats-Gewinn-Verloosung.

Es findet in jedem Monat eine Ziehung statt.

Gewinne: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 117mal 1000, 111mal 300, 6333mal 100 ꝛc.

Es existiren hiebei nur 28,000 Loose, wovon 14,800 Loose Gewinne erhalten.

Jedes Loos, welches in den ersten fünf Ziehungen herauskommt, erhält einen Gewinn und ein Freiloos. — Jedes Loos, welches bei der sechsten Ziehung ohne Gewinn herauskommt, erhält ein Freiloos zur nächsten Ziehung.

Ein Viertel-Loos kostet 1 fl. 30 kr. Ein halbes Loos 3 fl. Ein ganzes Loos 6 fl.

Die Ziehungslisten werden pünktlich überschickt, und da bei der Schlußziehung alle Loose gezogen werden, so erhält jeder Theilnehmer diejenige Ziehungsliste, worin seine Nummer mit dem Resultate verzeichnet steht. — Die Gewinne werden sogleich nach jeder Ziehung ausbezahlt.

Jedermann, welcher sich von den vortheilhaften Einrichtungen dieses Unternehmens überzeugen will, beliebe seine Adresse dem Unterzeichneten anzugeben, worauf der Verloosungsplan und nähere Auskunft gratis und franco überschickt werden.

Um einer reellen Bedienung und pünktlicher Lieferung der Freiloose versichert zu sein, beliebe man Aufträge direct zu wenden an das Loose-Haupt-Depot:

Anton Horix in Frankfurt am Main.

☞ Briefmarken und Coupons werden an Zahlung genommen.

Die

Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

versichert Fahrnisse aller Art, Aernte-Erträgnisse, Vieh ꝛc., sowie das von der Landesbrandkasse ausgeschlossene Fünftel von Gebäuden, zu billigen Prämien.

Aufnahmen besorgt bestens:

Der Agent

Wm. König in Wolfach.